

## **Protokoll**

## **Samtgemeinde Jümme**

über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses (BP-J-11-2026) am Donnerstag, 29.01.2026, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:02 Uhr, Ende: 18:27 Uhr

### **Anwesenheit:**

#### **Mitglieder**

Herr Uwe Fecht  
Frau Erika Focken  
Herr Bernhard Gathen  
Herr Harald Grüter  
Herr Friedrich Möller  
Herr Holger Schulte  
Herr Christian Tuitjer

#### **Von der Verwaltung**

Herr Christoph Busboom  
Herr Niklas Pott

#### **Gäste**

Herr Udo Dänekas ab 17.30 Uhr anwesend

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2025**
4. **Beratung und Beschlussempfehlung über die 64. Änderung des Flächennutzungsplanes  
hier: erneute Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB DS-J-17-0540**
5. **Sachstand Sanierung Kläranlage IV-J-17-0541**
6. **Anträge und Anfragen**

**Zu den Tagesordnungspunkten:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Samtgemeindebürgermeister Christoph Busboom, bittet darum, die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil zu erweitern. Hierbei handelt es sich um folgenden Punkt:

- Verlegung eines Stromkabels (Projekt Tarchon) von Großbritannien nach Deutschland

Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 22.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die 64. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: erneute Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB DS-J-17-0540

Herr Christoph Busboom erläutert die Drucksache. Der Flächennutzungsplan lag bereits öffentlich aus. Aufgrund einer geringfügigen Änderung ist eine erneute Auslegung erforderlich. Eine weitere Angelegenheit betrifft den Bebauungsplan Nr. 27.

**Zu den Änderungen:**

**64. Änderung FNP**

Der Landkreis regte an, auf die sehr spezifische Darstellung einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Hausgarten“ zu verzichten und stattdessen eine durchgehende Darstellung als Wohnbaufläche vorzusehen. Die im Bebauungsplan Nr. 27 geplante Festsetzung einer Hausgartenfläche kann aus der Darstellung als Wohnbaufläche entwickelt werden. Die Verwaltung sowie das beauftragte Planungsbüro schlossen sich dieser Anregung an.

**Angelegenheit B-Plan Nr. 27**

Es wurde bemängelt, dass die zeichnerische Verortung der Kompensationsfläche fehlte. Das Planungsbüro Buhr ergänzt die Planunterlagen entsprechend.

**Der Bau- und Planungsausschuss der Samtgemeinde fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag: Die Samtgemeinde billigt den Entwurf der 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Jümme einschließlich Begründung und Umweltbericht in der vorliegenden Fassung.**

**Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden erfolgt in entsprechender Anwendung der §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB mit der regulären Auslegungsfrist von einem Monat.**

**Der Bau- und Planungsausschuss der Samtgemeinde beschließt einstimmig, den Entwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut zu beteiligen.**

5. Sachstand Sanierung Kläranlage IV-J-17-0541

Herr Christoph Busboom erläutert die Drucksache ausführlich. Die Sanierungsmaßnahme an der Kläranlage ist weitgehend abgeschlossen, sodass eine entsprechende Abnahme erfolgen konnte. Die Abnahme der Gesamtleistungen erfolgte mangelfrei, lediglich noch ausstehende Restarbeiten geringeren Umfangs sind auszuführen.

Die Sanierungsmaßnahme ist noch nicht vollständig schlussgerechnet. Nach derzeitigem Stand ist jedoch davon auszugehen, dass die eingeplanten finanziellen Mittel ausreichend sind. Der Großteil der Rechnungen wurde bereits beglichen.

Herr Holger Schulte fragt an, ob die Überdachung des Containers seitlich verkleidet werden sollte, um diesen besser vor Witterungseinflüssen zu schützen und das Gewicht des Inhalts möglichst gering zu halten. Herr Christoph Busboom erklärt hierzu, dass eine Verkleidung beziehungsweise der Einsatz von Windschutznetzen derzeit geprüft wird.

**Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Sanierung der Kläranlage zur Kenntnis.**

Im Anschluss schlägt Herr Christoph Busboom eine Begehung der Kläranlage gemeinsam mit dem Bauausschuss vor. Dieser Vorschlag stößt auf sehr positive Resonanz. Herr Bernhard Gathen ergänzt, dass dies eine schöne Wertschätzung der Mitarbeiter darstelle und die Begehung in jedem Fall stattfinden sollte.

6. Anträge und Anfragen

Herr Harald Grüter erkundigt sich nach der aktuellen Situation der Streusalzkapazitäten in der Gemeinde und fragt, ob die Gemeinde ebenfalls von Lieferengpässen betroffen ist. Zudem möchte er wissen, nach welchen Kriterien festgelegt wird, welche Straßen und Wege gestreut werden.

Herr Christoph Busboom bittet den für das Streusalz zuständigen technischen Angestellten, Herrn Niklas Pott, um eine Stellungnahme. Herr Pott erläutert, dass das Streusalz rechtzeitig bestellt wurde und in der kommenden Woche eine weitere Lieferung erwartet wird. Allerdings mussten hierfür höhere Kosten in Kauf genommen werden als im Vorjahr, da es sich im Winter um tagesabhängige Preise handelt.

Im Anschluss spricht Herr Christoph Busboom die veralteten Methoden des Winterdienstes an. Es stehen keine geeigneten Streufahrzeuge oder sonstigen Maschinen zur Verfügung. Teilweise wird der Schnee mit Rasenmähertraktoren geräumt, die nicht gegen Witterungseinflüsse geschützt sind. Aufgrund des Alters des vorhandenen Salzstreuers sind zudem keine Ersatzteile mehr erhältlich. Darüber hinaus wird kritisch hinterfragt, ob der derzeitige Salzstreuer möglicherweise zu große Mengen Streusalz ausbringt und ob moderne Maschinen effizienter arbeiten könnten. Dieser Zustand wird als nicht länger tragbar angesehen.

**Der Bauausschuss ist sich einig, dass die Anschaffung geeigneter Maschinen geprüft werden sollte. Die Verwaltung wird gebeten, sich entsprechend zu informieren und Angebote für verschiedene Maschinen einzuholen.**

Herr Christoph Busboom erklärt weiterhin, dass der aktuelle Winterdienstplan bereits überarbeitet werde, da auch dieser veraltet sei. Hierzu soll ein Gespräch zwischen dem Samtgemeindebürgermeister Herrn Christoph Busboom, dem Bauamtsleiter Herrn Marco Herzog und dem Bauhofsleiter Herrn Andre Frerichs stattfinden. Auf dieser Grundlage sollen Kartenauszüge erstellt und in den zuständigen Gremien vorgestellt werden, um anschließend über die Streustrecken zu beraten und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

**Der Ausschuss nimmt den Sachstand in Bezug auf die Streusalzthematik zur Kenntnis.**

Um 17:30 Uhr stößt Ratsherr Udo Dänekas zur Sitzung hinzu.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

---

[Gathen]

---

[Busboom]

---

[Pott]